



Training für die Chefetage

**Gegründet: Neue Initiative will Vorträge und Seminare bieten.
Gleichstellungsbeauftragte wollen mehr Frauen den Weg in leitende Funktionen ebnen.**

Von Alice Friedrich

Bargteheide - Frauen in Führung und Verantwortung in Stormarn sollen ein Forum bekommen. Das wollen die Gleichstellungsbeauftragten Maren Schmidt (44, Kreis Stormarn), Irene Schumann (48, Bargteheide), Christine Düster (45, Amt Bargeheide-Land) sowie Christiane Clobes (39) und die Kommunikationstrainerin Ulrike Pijl (45) jetzt anschieben. Regelmäßige Treffen, Seminare und Vorträge sind geplant.

"'Frauen in Führung' versteht sich als Netzwerk, das Frauen die Möglichkeit eröffnet, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen", sagt Maren Schmidt. Angesprochen sind Frauen in leitender Position aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst, aber auch der Führungsnachwuchs. Maren Schmidt: "Das Thema Mentoring könnte sich daraus entwickeln."

Die Auftaktveranstaltung von "FiF" ist am Dienstag, 8. November, um 19 Uhr in der Gaststätte Glanz & Gloria in Delingsdorf. Marion Knaths, Inhaberin des Seminaranbieters "sheboss" in Hamburg, referiert über das Thema "Erfolgsfaktor Kommunikation - Was Frauen im Job von der Dame im Schach lernen können". Anhand von Beispielen aus dem Alltag wird sie verdeutlichen, wie gravierend sich die Unterschiede männlicher und weiblicher Kommunikation auf die Aufstiegschancen auswirken. Zugleich will sie zeigen, wie Frauen diese Unterschiede nutzen können, wenn sie die Spielregeln männlicher Kommunikation verstehen.

"Marion Knaths spricht aus Erfahrung, da sie selbst als Leitende Angestellte im Otto Versand jahrelang in einer Ausnahmesituation gearbeitet hat", sagt Christine Düster. Frauen in Führungspositionen - das ist auch heute eher noch die Ausnahme. Maren Schmidt: "Nur knapp ein Drittel aller Führungskräfte in der Industrie, im Dienstleistungsbereich und in der öffentlichen Verwaltung ist weiblich." "Und das, obwohl Frauen oft einen besseren Schulabschluß und auch die Ausbildung mit einem besseren Ergebnis absolviert haben", sagt die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises.

Ganz besonders in den Vorständen von Großkonzernen suche man Frauen noch immer vergeblich. Anders sei die Situation in kleineren und mittleren Unternehmen: Da liege der Anteil an weiblichen an Führungskräften immerhin bei 20 Prozent.

Die "FiF"-Organisatorinnen sehen den Bedarf für ein Netzwerk in Stormarn. Für die ersten drei Vortragsabende übernimmt das Team die Planung. Alle weiteren Veranstaltungen sollen sich dann an den Wünschen der Teilnehmerinnen orientieren. "Wir hoffen, daß sich innerhalb des Netzwerks eine Eigendynamik entwickelt", sagt Christine Düster.

Eine befristete Anschubfinanzierung aus dem Budget der Gleichstellungsbeauftragten ist vorgesehen. Das langfristige Ziel der Organisatorinnen ist die Gründung eines Vereins, der das Netzwerk trägt. Anmeldungen für die Auftaktveranstaltung nimmt Irene Schumann unter der Telefonnummer 04532/40 47-903 entgegen. Die Teilnahme kostet 10 Euro.

erschienen am 19. Oktober 2005